

Kommuniqué der 6. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trat am 6. und 7. Juli 1972 in Berlin zu seiner 6. Tagung zusammen.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Werner Jarowinsky, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

Zu Fragen der Kulturpolitik der SED referierte Genosse Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

In der Diskussion ergriffen 17 Genossen das Wort.

Das Zentralkomitee bestätigte den Bericht des Politbüros und das Referat zu Fragen der Kulturpolitik der SED. Es wählte eine Kommission unter dem Vorsitz des Genossen Erich Honecker, Erster Sekretär des Zentralkomitees der SED, zur Überarbeitung des vom VI. Parteitag 1963 beschlossenen Parteiprogramms der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und eine Kommission unter dem Vorsitz des Genossen Paul Verner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, zur Überarbeitung des Statutes der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Die Kommissionen erhielten den Auftrag, das Parteiprogramm und das Parteistatut im Lichte der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zu überarbeiten.

Berlin, den 7. Juli 1972